Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 39 (1930)
Heft: 12

Rubrik: Saison-Eröffnungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wie früher, d. h. in den Vorkriegsjahren. Neben der Tatsache, dass viele einst regelmässige Besucher verstarben, seien andere frühere Gäste materiell nicht mehr in der Lage zu grössern Reisen, d. h. es habe eine starke Umschichtung der Reisewelt platzgegriffen. Sodann habe die überhandnehmende Beliebtheit der Kreuzfahrten in alle Ecken der Welt, nach Westindien, in die Tropen, nach Südamerika und dem fernen Osten, im Mittelmeer usw. Monte-Carlo einen sehr starken Eintrag getan. Namentlich aber auch der Umstand, dass alle mondänen und fashionablen Plätze in dem Moment an Zugkraft für die obern Schichten verlieren, wo sich das Durchschnittspublikum einzufinden beginne und dort breitmache.

Mit Recht erhebt die französische Presse gegen diese abermalige Herabwürdigung eines ersten Fremdenzentrums der Riviera energischen Protest und erklärt, es handle sich um ein durchsichtiges Manöver zur Ablenkung des Reiseverkehrs nach dem Orient. Ob dem Aufsatz im „Daily Chronicle" tatsächlich solche Motive oder Absichten zugrundeliegen, bleibe dahingestellt. Immerhin sind derartige Ausführungen geeignet, den angegriffenen Plätzen schweren Schaden zuzufügen und es liegt daher auch im Interesse der schweizer. Hotellerie, solche Kampagnen mit grösster Aufmerksamkeit zu verfolgen und ihnen in Zusammenarbeit mit den Kollegenkreisen des Auslandes mit allem Ernst entgegenzutreten. Die Alliance Internationale de l'Hôtellerie hat ja auch, in Erkenntnis der Gefährlichkeit solcher Tendenzjournalistik, diese Abwehr zu einem besonderen Programmpunkt gemacht und verurteilt alle derartigen verleumderischen oder herabwürdigenden Meldungen über andere Länder und deren Fremdenverkehr. Die französischen und auch die andern ausländischen Hoteliers werden daher in diesem Falle gut tun, sich mit ihren englischen Kollegen in Verbindung zu setzen, denn was würden diese dazu sagen, wenn in kontinentalen oder amerikanischen Blättern England in solcher Art und Weise herabgesetzt würde?

Gegen den Autolärm

Eine andere Stimme

Der in der Hotel-Revue Nr. 11 vom 13. März 1930 erschienene Artikel „Gegen den Autolärm" darf nicht unwidersprochen bleiben. Er stellt ein Beispiel automobilfeindlicher Journalistik dar, gegen die gerade die Hoteliers sich in ihrem eigenen Interesse bei jeder Gelegenheit verwahren sollten.

Schon der Titel lehnt sich an die bekannten Meldungen aus der Rubrik „Unfälle und Verbrechen" an, in denen ohne Rücksicht auf Hergang und Verschulden von einem Verkehrsunfall, an dem ein Motorfahrzeug beteiligt war, stets als von einem Automobilunfall geschrieben wird. Unter seinen Titel Autolärm setzt Herr O. T. dann allerdings die Erklärung „gilt vor allem für die Lastwagen, aber auch für die andern Kategorien von Fahrzeugen" (etwa auch für die Tramwagen?). Will man wirklich eine Reihenfolge aufstellen, so kommen unter den verschiedenen Arten von Motorfahrzeugen die Automobile ganz sicher an letzter Stelle. Aber es ist so bequem, einfach Automobil zu schreiben, statt sich genauer auszudrücken!

Ebenso bequem und einfach und ebenso unrichtig ist es, an „die bekannte Tatsache" zu erinnern, dass im „allgemeinen" der Lärm der Motorfahrzeuge umso grösser ist, je schneller die Wagen (!) fahren. Das mag stimmen für Motorfahrzeuge, die schlecht unterhalten sind und deshalb klappern. Dann ist aber nicht die Geschwindigkeit die Ursache des Lärms, sondern der schlechte Zustand des Fahrzeugs — und oft auch der Strasse. Bei jedem gut gepflegten Automobil ist das Gegenteil der Fall. Was hier noch etwa Geräusch macht, sind die kleinen Gänge, und die braucht der Automobilist gerade, um langsam zu fahren. Über diese Frage hat übrigens vor nicht allzulanger Zeit in der „Neuen Zürcher Zeitung" eine Debatte stattgefunden, die hier jede weitere Diskussion überflüssig macht. Jeder Lärm hat seine technische Ursache und mit dieser kann er bekämpft werden, und hier darf und soll bei der technischen Kontrolle der Fahrzeuge eingeschritten werden.

Dass aber im offiziellen Organ des Hotelier-Vereins dafür Stimmung gemacht wird: „Unsere Strassenpolizeiordnungen sollen das unerlaubte schnelle Fahren mit Motorfahrzeugen mit verhältnismässig hohen Strafen bedrohen und die ausführenden Organe durch rücksichtslose Anzeige aller Strafälligen den gesetzlichen Vorschriften Nachachtung verschaffen", leistet dem in unserer Wirtschaft so wichtigen Fremdenverkehr den denkbar schlechtesten Dienst. Jeder Hotelier kann sich leicht darüber Rechenschaft geben, wieviele seiner Gäste schon heute mit dem Automobil ankommen. Es werden ihrer in den nächsten Jahren noch viel mehr sein. — Diese Entwicklung kann man aber tatsächlich dadurch stark hemmen, dass man unsere zum Teil hinterwäldlerischen Geschwindigkeitsvorschriften genau nach dem Buchstaben anwendet. Den Schaden davon hat sicherlich die Hotellerie der ganzen Schweiz, auch wenn dies nur an einzelnen Orten geübt wird — denn der schlechte Ruf unseres Landes in ausländischen Automobilistenkreisen braucht nicht mehr geschaffen, sondern nur noch aufrechterhalten zu werden. Dann kann es dazu kommen, dass „die Bewohner von Häusern an verkehrsreichen Strassen" und „die erholungsbedürftigen Fussgänger" wenigstens durch die fremden Gäste nicht mehr so arg „geplagt" werden, dieselben Gäste, für die ein Kurort von internationalem Rang, St. Moritz, letztes Jahr, ganz entgegen der Theorie des Herrn O. T. eine internationale Automobilwoche mit einem Rennen als Höhepunkt eingeführt und damit seine Saison erfolgreich verlängert hat!

A. C. S.

* * *

Nachschrift der Redaktion. Unserem regelmässigen Mitarbeiter O. T. liegen automobilfeindliche Tendenzen durchaus fern und er weiss die wirtschaftliche Bedeutung des Autotourismus für unser Land und dessen Hotellerie ihrem vollen Werte gemäss einzuschätzen. In seinem kurzen Aufsatz „Gegen den Autolärm" wendet er sich denn auch durchaus nicht gegen den Automobilverkehr als solchen, sondern gegen den gelegentlich übermässigen Lärm und postuliert Bestrafung nur für das **unerlaubt** schnelle Fahren. Wir glauben, bei objektiver Würdigung dieses Verlangens dürften die beiden Standpunkte leicht unter einen Hut zu bringen sein. Dem Automobilverkehr gebührt die nachdrückliche Unterstützung und Förderung aller an der Blüte unseres Wirtschaftslebens interessierten Kreise, anderseits dürfen aber auch gewisse nachteilige Begleiterscheinungen, welche die vorwärtsschreitende Technik vielleicht in naher Zeit schon beseitigt, doch nicht ganz übersehen werden. Und mit solchen Fragen „darf" sich die „Hotel-Revue" nicht nur beschäftigen, sondern es ist dies sogar ihre Pflicht!

Sektionen

Hotelierverein von Locarno und Umgebung.
(Mitget.)

Die Mitglieder der Sektion Locarno versammelten sich am Dienstag, den 11. März, im Hotel Beau Rivage, um über den Statutenentwurf und dessen bezügl. Reglemente Beschluss zu fassen. Die Versammlung war sehr stark besucht und man nahm allgemein das grosse Interesse wahr, das die Mitglieder den schwebenden Vereinsfragen entgegenbrachten. — Nachdem die Versammlung die ordentlichen Geschäfte in Sachen Statutenfrage erledigt hatte, schritt man zur Gründung der „Hotelia A. G.". Dieses mit einem Aktienkapital von Fr. 5,000.— gegründete Unternehmen hat den Charakter einer Holding Gesellschaft mit Gesellschaftszweck: die finanzielle Beteiligung des Hoteliervereins und dessen Mitglieder an lokalen Unternehmen, welche die Förderung des Fremdenverkehrs des Platzes Locarno zum Zwecke haben. — Das Aktienkapital der neugegründeten Gesellschaft befindet sich ganz in den Händen der Mitglieder des Hoteliervereins. Es besteht aus 200 voll einbezahlten Aktien zu Fr. 25.—. Der Verwaltungsrat der Hotelia A. G. Locarno besteht aus den Herren: J. Bolli, H. R. Marty, Dir. F. Michel, M. Hagen und J. Ernst. — Als Revisionsstelle beliebten die Herren C. Sigg, G. Mantel und G. Pfau. — Die neue Gesellschaft wird die Beteiligung mit Fr. 50,000.— an der neuen „S. A. Bagno Spiaggia Locarno" als ihr erstes Geschäft tätigen.

Saison-Eröffnungen

Treib-Seelisberg-Bahn: 1. März.
Vitznau: Hotel Vitznauerhof, 29. März.
Luzern: Hotel Schwanen und Rigi, 1. April.

Kleine Chronik

Rigi-Scheidegg. Wie uns mitgeteilt wird, tritt Herr F. Zahler nach neunjähriger Tätigkeit als Direktor des Hotel und Kurhaus Rigi-Scheidegg zurück und übernimmt mit dem 1. April d. J. die Leitung des Hotel Basler-Hof in Basel.

Basel (Mitget.) Das Hotel Viktoria-National am Bundesbahnhof in Basel wurde während der Herbst- und Wintermonate 1929/30 einer gründlichen Renovation unterzogen. Sämtliche Zimmer wurden neu renoviert und mit Telephonanschlüssen versehen, so dass das Haus nun jedem Anspruch genügt.

Luzern. Auf den 1. April nächsthin wird das Hotel Schwanen und Rigi in Luzern seine Tore wieder öffnen. Im vorletzten Winter hat der Besitzer, Hr. Häfeli, den hübsch gelegenen Speisesaal einer gründlichen Renovation unterzogen; im vergangenen Winter wurden neue Bäder eingebaut.

Das Hotel Du Parc in Luzern ist von Hrn. Boll an Hrn. Rings-Hofmann übergegangen.

W.

Auslands-Chronik

Florenz. (Mitget.) Das Grand Hotel Florenz, welches während des Winters durchgreifenden Umbauten unterzogen wurde, ist am 8. März wieder eröffnet worden. Die neuen Räumlichkeiten — prachtvolle Halle, neues Restaurant, Bridgeroom etc. — werden am 23. März dem Betrieb übergeben und dürften zu den schönsten und gediegensten architektonischen Hotelbauten zählen. Gleichzeitig wurden die Zimmer mit Telephon und Lichtsignal versehen, sowie allerneuste Badzimmer eingerichtet, so dass das Grand Hotel den verwöhntesten Ansprüchen gerecht werden kann.

Kleine Totentafel

† Bernhard Tratschin.

Aus St. Moritz wird uns von einem Freunde des Verstorbenen geschrieben:

Das aussergewöhnlich zahlreiche Geleite, welches am Samstag, den 15. März, Bernhard Tratschin hinaus zur letzten Ruhestätte folgte, war ein Beweis für die grossen Sympathien, welche dieser Mann hier genoss. Der Verstorbene war ein echter Sohn seiner Berge; ein offenes, aufrichtiges Wesen zeichnete ihn aus. Das Hotel Calonder, welches er während 26 Jahren geführt hat, brachte er zusammen mit seiner tüchtigen Gattin zu hoher Blüte. Erst vor zwei Jahren war das Geschäft in seinen alleinigen Besitz übergegangen. Tratschin brachte allen öffentlichen Fragen sehr grosses Interesse entgegen. Während vielen Jahren war er im Vorstand des Kur- und Verkehrsvereins, ferner war er ein geschätztes Mitglied unseres Gemeinderates. Er wird bei seiner Familie und den vielen Freunden eine unausfüllbare Lücke zurücklassen.

R. I. P. C. J.

LUZERN HOTEL DIANA nahe beim Bahnhof. Alle Zimmer mit fliessendem Wasser, auch Zimmer mit Privat-Bad. J. Müller, Prop.

Forellen von Muri (Aargau)
Schmackhaft haltbar beste Qualität
Grösstes Schweizer Forellengeschäft
Wirth & Cie. Tel. 66

Hoteliers
berücksichtigt in erster Linie die Inserenten unseres Fachorgans.

Gesucht für Hotel am Thunersee (120 Betten) Saison April—Oktober:
1 Chef de cuisine, 1 Oberkellner
Saaltöchter und Saal-Lehrtöchter
Zimmermädchen
Aide-Zimmermädchen
Portier d'étage, 1 Argentier
1 Casserolier
Gefl. Off. mit Zeugniskopien u. Photo unt. Chiffre B T 2515 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

On cherche
Premier Commis Pâtissier
Tournant
Rôtisseur
Offres avec copies de certificats et indication des prétent. à adresser Hotel de la Paix, Genève.

Kennen Sie ein Kunstteppich ohne einen Orientteppich?
Wir sagen kaum! Haben Sie schon darüber nachgedacht, warum dem so ist?
Schuster & Co.
St. Gallen — Zürich
Schuster

"CANADIAN CLUB" WHISKY
Essential for Cocktails!
Agents généraux pour la SUISSE:
HENRY E. HUGUENIN, S. A., LUCERNE

Fünfziger, rüstig, 4 Sprachen, Masch'schreiben, im Hotelwesen bewandert, sucht passenden
Vertrauensposten
Jahresstelle im Waadtland bevorzugt. Off. unter Chiffre A T 2535 an Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

25jährige Tochter sucht Stelle f. Sommersais. in Hotel als
Zimmermädchen
Off. gefl. an Amalie Wehrli, Eschikofen (Thurgau).

Ostschweizer Weine
vom Sonnenjahre 1929 sind die besten seit vielen Jahren. Die angenehme Frische und das lieblich feurige Bouquet machen sie zu Qualitätsweinen, wie sie nur selten zu finden sind. Dieser Jahrgang sollte auf keiner Weinkarte fehlen. — Bitte treffen Sie Ihre Wahl!

1929er Hallauer-Auslese „Beerliwein"
1929er Ottenberger & Weinfelder-Auslese
1929er Rafzer-Auslese
1929er Bachtobler-Auslese
1929er Nussbaumer-Berg-Auslese
1929er Wartauer-Auslese
1929er Balgacher-Auslese
1929er Buchberger-Auslese
1929er Malanser-Auslese „Beerliwein"
1929er Maienfelder-Auslese „Beerliwein"
1929er Jeninser-Auslese „Beerliwein"

Monopol unseres Hauses: 1929er Vaduzer-Kretzer aus der fürstl. Domäne
1929er Bachtobler Schlossgut-Auslese
1929er Arenenberger-Rot-Auslese aus der thurg. Staatsdomäne
1929er Schloss Herderner-Auslese

Offen und in Flaschen.
Bemusterte Offerten zu Diensten,
A. Rutishauser & Co. A.-G. Weinkellereien
Scherzingen (Thurgau) Tel. No. 1206

Gesucht
in deutschschweizerisches Institut auf 1. Mai, ev. früher, eine tüchtige
Hauswirtschafterin
die besonders in Oekonomat und Küche gut bewandert ist. Schriftliche Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen gefl. unter Chiffre P R 2510 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Zündhölzer
Kunstfeuerwerk und Kerzen jeder Art, Schuhcrème „Ideal", Bodenwichse, Bodenöl, Stahlspäne, Essig-Essenz 80%, etc. liefert in bester Qualität billigst
G. H. Fischer,
Schweizer Zündholz- und Fettwaren-Fabrik Feltraltorf (Zch.)
Gegr. 1860. Gold. Medaille Zürich 1894. — Verlangen Sie Preisliste und Prospekte.

Gesucht für Hotel I. Ranges des Berner Oberlandes, Sommersaison:
1 Chef de Réception-Kassier
1 Sekretär-Journalführer
1 Kaffee-Köchin
I. Glätterin, Hilfs-Zimmermädchen
Saaltöchter und Saallehrtöchter
Chefs d'étage und Commis d'étage
Commis de restaurant, 1 Casserolier
1 Argentier, 1 Küchenbursche
Officemädchen, 1 Commis Pâtissier
Off. unter Beigabe v. Zeugnisk. u. Photo sind zu richten unt. Chiffre WB 2514 an Hotel-Revue, Basel 2.

Tüchtiger Hotelier
Elsässer, 40 J., 3 Hauptsprachen, langjähr. Tätigkeit in ersten Häusern, gegenwärtig noch an der Riviera, sucht
Direktions- oder Vertrauensposten
in erstkl. Hause des In- oder Auslandes. la. Ref. Gefl. Off. unt. Chiffre N N 2512 a. Hotel-Revue, Basel 2.

Sekretärin für **Verkehrsbureau**
gesucht. Graubünden. Eintritt 15. Mai. Off. mit Lichtbild erbeten unter Chiffre V B 2513 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Mehr als 100 erstklassige Hotels
servieren zum Tee und zur feinen Flasche Wein unser Qualitätserzeugnis, die „Schaffhuser Mandelschnitte". Wenn Sie Ihren Gästen etwas mehr als die obligaten Fabrikbiscuits bieten wollen, so werden Sie in unserer vorteilhaften, haltbaren Spezialität das finden, was Sie suchen. Ihre Karte bringt Ihnen sofort Muster und alles Nähere unverbindlich ins Haus.
Confiserie Rohr, Schaffhausen 2